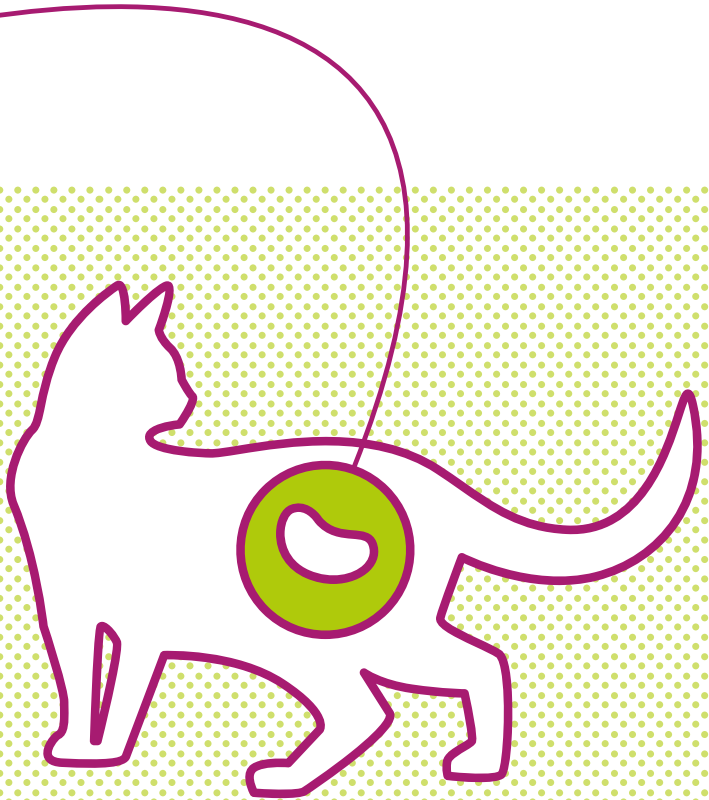


ONE

PORUS

Porus® One

Damit urämische Toxine Katzen
nicht an die Nieren gehen



Ihr Tierarzt hat Ihnen für Ihre Katze **Porus® One** mitgegeben. Wir möchten Sie hiermit über das Produkt und seine Anwendung informieren.

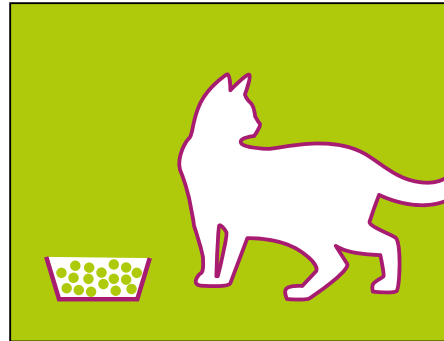
Porus® One ist ein Produkt für die Nieren bei Katzen. **Porus® One** nimmt dabei die Vorstufen sogenannter urämischer Toxine, das sind Nierengifte, am Ort ihrer Entstehung im Darm auf und führt sie mit dem Kot ab. Dabei werden alle **Porus® One**-Kügelchen vollständig wieder ausgeschieden. **Porus® One** selbst wird dabei nicht verstoffwechselt und belastet daher den Stoffwechsel der Katze nicht.



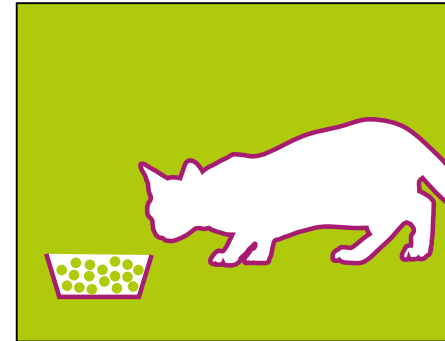
Was sind urämische Toxine und wo entstehen Sie?



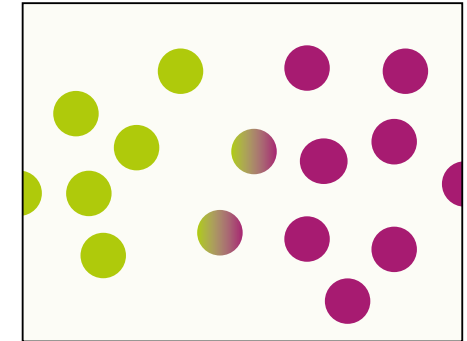
Urämische Toxine (= Nierengifte) entstehen aus dem Proteinstoffwechsel und sind natürliche Abbauprodukte, die über die Nieren fortwährend ausgeschieden werden müssen.



Katzen sind – anders als beispielsweise Hunde – reine Fleischfresser, die auf einen sehr hohen Proteinanteil in ihrem Futter angewiesen sind. Bei zu geringer Proteinzufuhr würden sie ihre eigene Muskulatur verdauen.



Proteine wiederum bestehen aus Aminosäuren, den kleinsten Proteinbausteinen. Viele davon sind für die Katze lebensnotwendig.

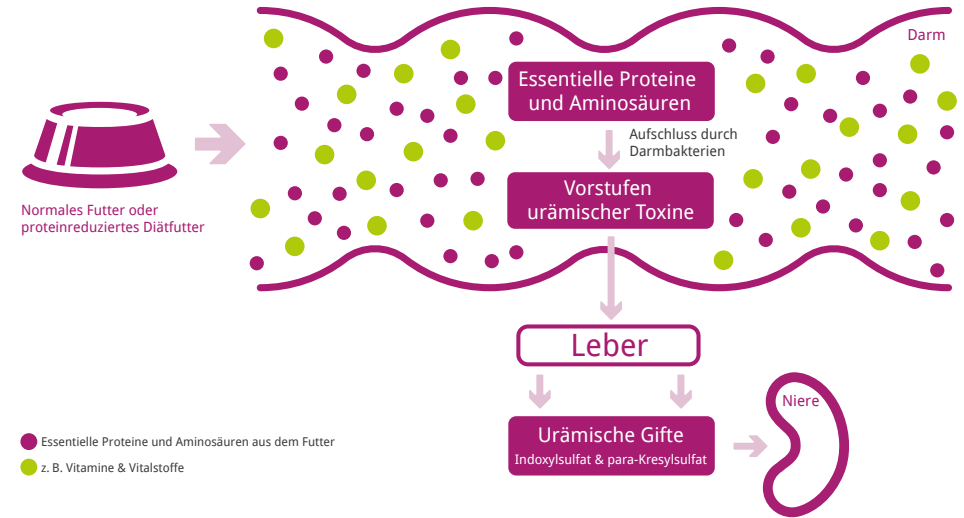


Aus diesen Aminosäuren werden durch den natürlichen Aufschluss der Darmbakterien die Vorstufen der urämischen Toxine bereits im Darm gebildet.

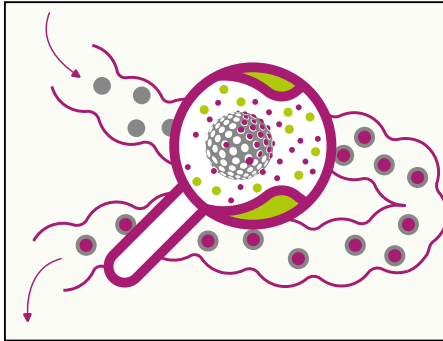
Was sind urämische Toxine und wo entstehen Sie?

Diese Vorstufen werden dann aufgenommen und gelangen über das Blut zur Leber, wo sie in die eigentlichen urämischen Toxine (= Nierengifte) umgewandelt werden. Die urämischen Toxine gelangen dann über das Blut zur Niere, wo sie mit dem Urin ausgeschieden werden. Das passiert täglich und fortwährend, weil die Katze viele Proteine und damit Aminosäuren zu sich nimmt. Das ist für die Katze auch meist unproblematisch. In besonderen Lebenssituationen jedoch kann es hilfreich sein, diese urämischen Toxine (= Nierengifte) zu reduzieren, wenn sie sich im Blut anreichern.

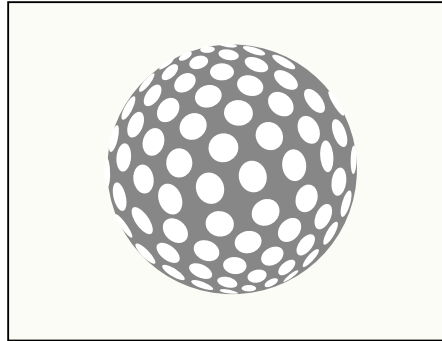
Es ist bekannt, dass urämische Toxine bei Anreicherung im Blut die Nieren und weitere Organe direkt schädigen können. Durch eine verringerte Proteinzufuhr im Futter kann die Menge an urämischen Toxinen (= Nierengiften) reduziert werden. Neuerdings ist es jedoch auch möglich, einfach die Vorstufen der urämischen Toxine bereits im Darm zu binden und mit dem Kot auszuschleiden. Daraus können dann keine urämischen Toxine mehr gebildet werden und die Katze muss nicht auf schmackhafte Proteine verzichten.



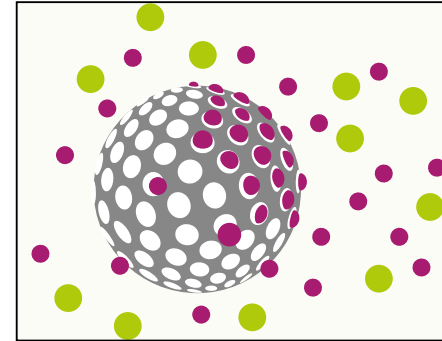
Was ist Porus® One?



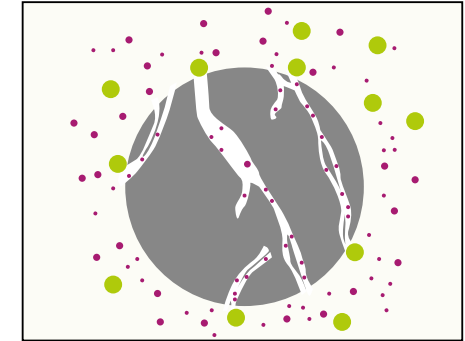
Porus® One enthält den Inhaltsstoff Renaltec®, einen physikalisch wirkenden Selektiv-Adsorber für Vorstufen urämischer Toxine (= Nierengifte) im Darm.



Renaltec® besteht aus kleinen gleichmäßigen schwarzen Kügelchen von 0,1 – 0,3 mm Durchmesser mit einer sehr glatten Oberfläche, in die zahlreiche Poren eingelassen sind.

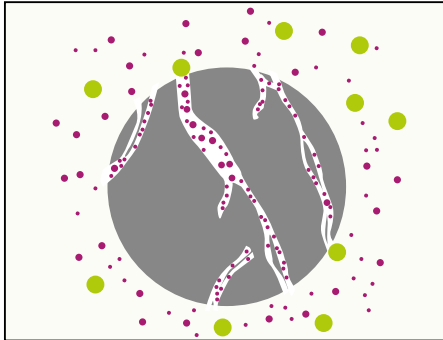


Die Poren sind so eingestellt, dass nur entsprechend kleine Moleküle ins das Innere der Kugeln gelangen können.

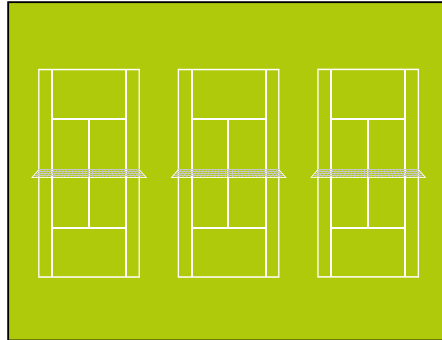


Dazu gehören die Vorstufen urämischer Toxine. Größere Moleküle (wie etwa Vitamine) oder Zellen werden nicht aufgenommen. Im Inneren werden die Vorstufen urämischer Toxine (= Nierengifte) dann physikalisch an die Renaltec®-Kugeln gebunden.

Was ist Porus® One?



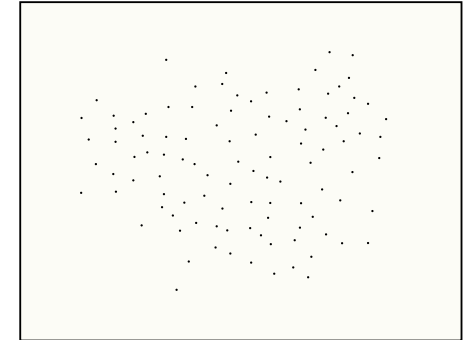
Man kann sich Renaltec®-Kugeln wie kleine Staubsauger für die Vorstufen von urämischen Toxinen (= Nierengifte) vorstellen, die im Inneren der Kügelchen die Vorstufen einfangen und dann mit dem Kot ausscheiden.



Dabei entspricht die Aufnahmeoberfläche einer Tagesdosis (= 1 Stick) von 500 mg **Porus® One** in etwa der Größe von drei Tennisplätzen.



Das ist eine so große Fläche, dass die einmal tägliche Gabe von **Porus® One** als 1 Stick pro Katze ausreichend ist, um genügend Vorstufen urämischer Toxine abzufangen. Aus diesen Vorstufen können dann keine urämischen Toxine mehr entstehen.

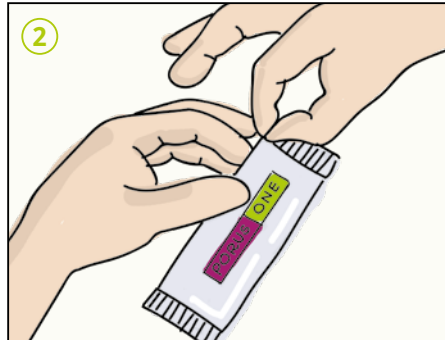


Die **Porus® One** Kügelchen sind so winzig klein wie diese schwarzen Punkte.

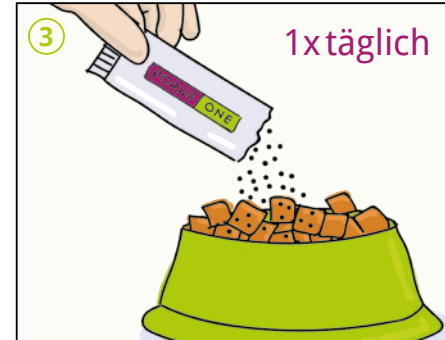
Wie wird Porus® One angewendet?



Porus® One wird von der Katze oral aufgenommen in einer Tagesdosis von 500mg pro Katze und Tag. Eine Packung **Porus® One** reicht für 30 Tage.



Stick am oberen Ende aufreißen. Aus technischen Gründen verbleiben an der Innenseite der Sticks einige Kügelchen hängen. Das ist unproblematisch, weil die Sticks überfüllt wurden.



Kügelchen auf das herkömmliche Futter oder auch Diätfutter rieseln.

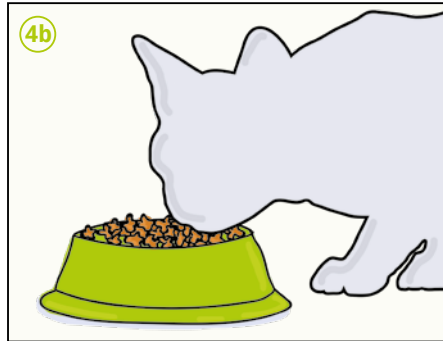


Zum besseren Haften der Kügelchen am Futter soll **Porus® One** in das Feuchtfutter untergemischt werden.

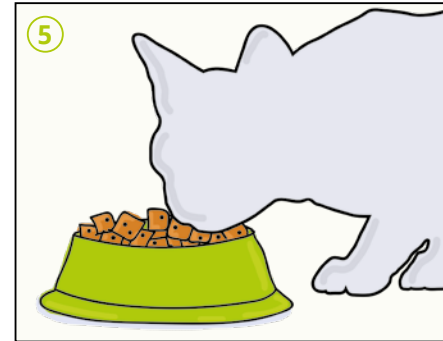
Wie wird Porus® One angewendet?



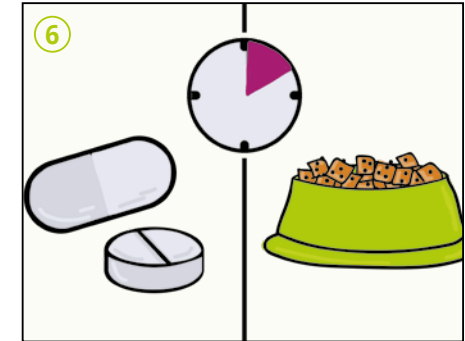
Bei reiner Trockenfuttergabe, empfiehlt sich die Einmischung von **Porus® One** in etwas Feuchtfutter, Katzenpaste oder Katzensgelee.



Nachdem die Katze die Mischung mit **Porus® One** gefressen hat, kann sie wie gewohnt ihr Trockenfutter bekommen.



Porus® One ist geruchs- und geschmackslos und wird daher gut von Katzen toleriert, wenn es dem Futter anhaftet.



Es empfiehlt sich, die Gabe von Medikamenten und **Porus® One** zeitlich zu trennen, so dass Medikamente mindestens 2 Stunden vor der Gabe von **Porus® One** verabreicht werden.

Porus One wird in
Deutschland hergestellt.

PORUS ONE

Unternehmen

Porus GmbH
Creative Campus Monheim
Alfred-Nobel-Strasse 10
D-40789 Monheim

Mehr Informationen erhalten Sie unter
www.porus.one

